

Informationsbroschüren zum Thema Teppichboden:

- Teppichboden und Gesundheit
- Textiler Bodenbelag und Fußbodenheizung
- Textiler Bodenbelag für Kranken- und Behindertenrollstühle
- Textile Bodenbeläge für Räume mit EDV
- Teppichkauf sicher gemacht
- Pflege und Reinigung von Teppichboden
- Ausschreibung textiler Bodenbeläge

Bestellen Sie unter folgender Adresse:

Europäische Teppichgemeinschaft e.V. (ETG)
Hans-Böckler-Straße 205 · 42109 Wuppertal
Tel. 0202/75 97-0 · Fax 0202/75 97-97

Informationsadressen:

Deutsches Teppich-Forschungsinstitut e.V. (TFI)
Charlottenburger Allee 41 · 52068 Aachen
Tel. 0241/96 79-00 · Fax 0241/96 79 200 · E-Mail tfi@infoac.rmi.de

Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden e.V. (GuT)
Schönebergstraße 2 · 52068 Aachen
Tel. 0241/9 68 43-1 · Fax 0241/96 84 3400 · E-Mail gut@rmi.de

Teppichbodenstudio
SCHUSCHKE
Telefon: 0241 96 84 3400 | Telefax: (02 41) 96 84 3401


TEPPICH
EUROPÄISCHE TEPPICHGEMEINSCHAFT E.V.

Stand 1/98

Textile Bodenbeläge für Räume mit EDV



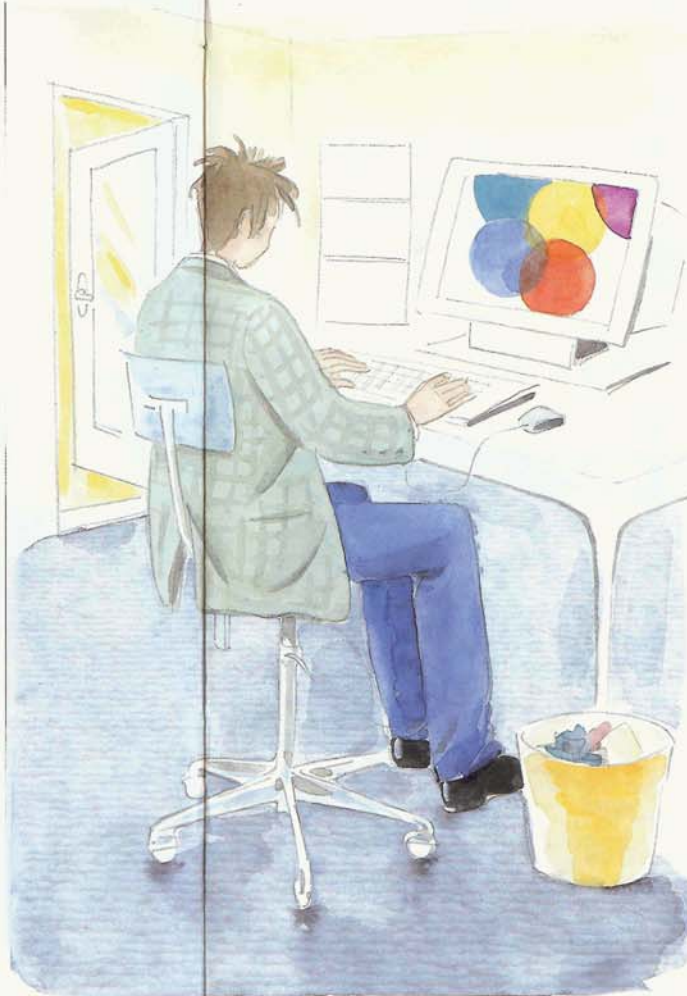
T|F|I
TEPPICH-FORSCHUNG-INTERNATIONAL

Elektrostatische Aufladung vermeiden

Das Phänomen ist bekannt: An manchen Tagen bekommen Sie hin und wieder einen kleinen elektrischen Schlag, wenn Sie andere Personen oder Gegenstände berühren. Der Grund dafür sind elektrostatische Aufladungen, die sich immer wieder aufbauen. Dies geschieht besonders leicht bei sehr trockener Luft.

Teppichböden, die mit dem Symbol „Anti-statik“ im Teppich-Siegel der Europäischen Teppichgemeinschaft e.V. (ETG) gekennzeichnet sind, verursachen keine störende Personenaufladung. Sie eignen sich auch als Bodenbelag für Räume, in denen stör anfällige elektronische Geräte, z.B. Computer, betrieben werden, da sie auf ihre anti-statischen Eigenschaften hin geprüft worden sind.

Wie kommt es zu elektrostatischer Aufladung?



Elektrostatische Aufladungen sind die Folge natürlicher Vorgänge und an sich harmlos. Sie können aber als unangenehm empfunden werden und sensible technische Geräte stören. Allein durch die Reibung, die Schuhe beim Laufen erzeugen, oder durch das Entlangstreifen der Kleidung an Möbeln entsteht ein geringes Maß an elektrischer Spannung. Berührt man dann einen Gegenstand oder eine Person, kommt es zum Ausgleich der beiden Spannungen.

Antistatik

Störungen vermeiden

Elektrostatische Aufladungen lassen sich relativ leicht vermeiden:

- Die einfachste Lösung ist eine Ausstattung mit einem antistatischen textilen Bodenbelag.
- Zusätzlich ist es sinnvoll, diese Räume mit leitfähigen Sitzmöbeln auszustatten.
- Achten Sie darüber hinaus auf eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 40 Prozent in geschlossenen Räumen. Das verhindert nicht nur unangenehm kribbelnde Entladungsvorgänge, sondern trägt insgesamt zu einer Verbesserung des Raumklimas bei.
- Einer elektrostatischen Aufladung läßt sich zusätzlich vorbeugen, indem man leitfähiges Schuhwerk trägt.

Antistatische textile Bodenbeläge fürs Büro

Auch für moderne Büros mit Computern und vernetzten EDV-Anlagen empfehlen sich antistatische Bodenbeläge, die eine Personenaufladung verhindern und Störungen der elektronischen Geräte vorbeugen. Bodenbeläge dieser Art sind mit dem Zusatzsymbol „Antistatik“ im Teppich-Siegel der ETG gekennzeichnet und verfügen über den Strapazierwert „stark“ oder „extrem“. Antistatische textile Bodenbeläge tragen dazu bei, daß im Gegensatz zu anderen textilen Bodenbelägen keine störenden Aufladungen entstehen.



ETG - Strapazierwert				ETG - Komfortwert				
extrem	stark	normal	gering	einfach	gut	hoch	luxuriös	prestige

Was zeichnet antistatische Teppichböden aus?

Die Hersteller textiler Bodenbeläge haben spezielle, mit hoher Ableitfähigkeit ausgestattete Teppichböden entwickelt, die eine Neuaufladung verhindern.

Viele der in Bahnen gefertigten textilen Bodenbeläge erhalten bereits bei der Herstellung eine gute Flächenleitfähigkeit. Beim Verlegen dieser Ware muß deshalb weder der Untergrund besonders vorbereitet, noch müssen spezielle Kleber verwendet werden.

Umfangreiche Forschungen haben gezeigt, daß schon in mit Teppichböden ausgelegten Räumen von 8-10 m² der Erdableitwiderstand ohne besondere Verlegemaßnahmen seine Wirkung entfaltet, wenn der Belag über einen entsprechenden Oberflächenwiderstand verfügt.

Sollten die Ableitfähigkeiten aus besonderen Gründen überdurchschnittlich hoch sein, können Klebemittel verwendet werden, die besonders leitfähig sind. Das leitfähige Kleben von Bahnen wird dann empfohlen, wenn sich in schmalen Fluren oder kleinen Räumen die entstehende Aufladung nicht ausreichend verteilen kann. Auch Teppichböden mit unzureichender Querleitfähigkeit können mit leitfähigen Klebern verbessert werden.

Beim Verlegen von Teppichfliesen sind unbedingt die Empfehlungen der Hersteller zu beachten, um eine optimale Antistatik zu erhalten.

Kauf-Tip:

Antistatische textile Bodenbeläge sind mittlerweile aus modernen Büros kaum mehr wegzudenken. Deshalb: Wenn Sie für Räume mit EDV oder anderen empfindlichen elektronischen Geräten einen neuen textilen Bodenbelag wählen, achten Sie auf das Symbol „Antistatik“ im Teppich-Siegel der ETG und wählen Sie den Strapazierwert „stark“ oder „extrem“.



Technische Daten:

1. Das Symbol „Antistatik“ im ETG-Teppich-Siegel sagt aus, daß
 - die Personenaufladung, unabhängig von der Art der Rückenaustrüstung des Teppichbodens sowie der Verlegung, kleiner als 2kV ist. Eine Vorhersage über die Personenaufladung, die beim Begehen eines textilen Bodenbelages zu erwarten ist, kann nach der Begehtestmethode DIN 54 345 Teil 2* als Labortest bei 25% relativer Luftfeuchte gemacht werden.

- die Beläge problemlos einsetzbar sind, zumal Sicherheitsreserven zum Richtwert des ZVEI (5 kV) bestehen und die Luftfeuchtigkeit normalerweise zwischen 40 – 60 % liegt.
2. Die Ableitfähigkeit eines Fußbodens wird nach DIN 54 346* bewertet.
 3. Bauherren und Planer verlangen aus Sicherheitsgründen mitunter ableitfähige textile Bodenbeläge, obwohl für die meisten Anwendungen auch in Räumen mit EDV-Anwendungen normales antistatisches Verhalten ausreicht.
 4. Bei Anforderungen an den Erdableitwiderstand sind Werte von kleiner als $1,0 \times 10^8 \Omega$ physikalisch gesehen nicht mehr sinnvoll, weil dann innerhalb 1/10s elektrostatische Aufladungen auf 1/10.000 des Ausgangswertes abgebaut werden.

*Hinweis: In näherer Zukunft ist mit der Einführung internationaler Normen zu rechnen.